

## **Erledigt** Bilder eurer Anlagen

**Beitrag von „Harper Lewis“ vom 7. Januar 2017, 18:52**

Egal ob Stereo, Quattro oder noch mehr Kanäle - wie sehen die Geräte aus, mit denen Ihr Musik hört oder die ihr im Heimkino nutzt?

Ich fange dann mal mit einem meiner Stereo-Verstärker an, der momentan Teil der Hauptanlage ist: Ein Denon PMA 700Z von 1975:



---

**Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 20. Januar 2017, 19:31**

Sehr schönes Gerät! Da fehlt aber was oben drauf! 😊



Ich habe derzeit die TU500-PMZ500-Kombi im Wz (altes Foto - jetzt schaut es etwas anders aus), nebenan steht die TU500-PMZ700-Kombi. DENON ist schon seit Jahren meine Hausmarke bis hin zum AVR.

Gruß  
LOM

---

**Beitrag von „derHackfan“ vom 20. Januar 2017, 20:41**

Ein bisschen unscharf aber ein Denon PMA-1055R/TU-255 System. 😄



---

**Beitrag von „Fredde2209“ vom 20. Januar 2017, 22:27**

Bei mir sind es einmal mein selbstgebauter Lautsprecher:





Und eine Sony CMT-SBT 300W:



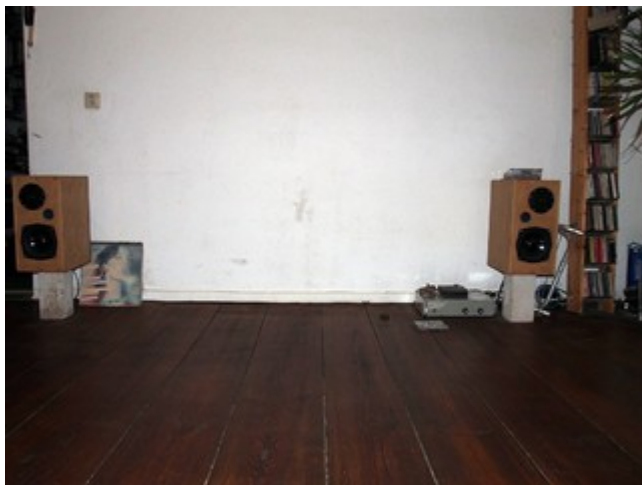
(Natürlich die Bilder wieder falsch herum \*rolleyes\*)

---

**Beitrag von „grt“ vom 20. Januar 2017, 23:47**

da wurde genörgelt, hier passiere nix..  
hier also mein hörzeugs:

gesamtansicht:



einen plattenspieler gibts auch (so ein technics dj-teil, bleischwer, schöner klang, aber mangels riaa-schaltung seit längerem ausser betrieb und weggeräumt), der cdplayer reicht völlig aus.

der verstärker:



ein eigenbau, modifizierter nachbau eines kellerfundes, der vermutlich eine kleine pa aus der

ddr war, in kleinserie für veranstaltungsorte gefertigt, nicht im normalen handel oder export erhältlich, sehr ähnlich dem fera v500 von der schaltung her, aber deutlich leistungsfähiger (wenn sich hier wer mit ddr-technik genauer auskennt, mich würde sehr interessieren, was ich da aus dem keller rausgeklaut habe.. tante google wusste diesbezüglich nix).

mein nachbau werkelt mit erhöhter betriebsspannung, 2x30 ac +/- (ergibt ca. 2x 44 volts dc) gegenüber 2x24 ac +/- (ca. 2x32,5 dc) im original, was ihn noch einmal deutlich dynamischer macht im klangbild, als sein vorbild.

das gehäuse hab ich aus diversen lochblech- und anderen resten zusammengeschustert, und weil ich - im gegensatz zum vorbild, in dem zwei 24 volt ac kloptrafos in reihe geschaltet drinstecken - nur einen 2x30v ringkerntrafo im einsatz hab, ist es auch ziemlich klein ausgefallen.

bin grad zu faul, den deckel abzuschrauben, aber auf ausdrücklichen wunsch poste ich gern noch innereienfotos.

die rückseite mit kabelsalat:



und die box dazu - natürlich im doppelpack vorhanden 😁 - :



auch selbstgebaut, ein einfacher papp-tieftöner mit gummisicke, bei ebay für wenige groschen zu erwerben, die hochtöner exotische einzelstücke (im pärchen ebenfalls bei ebay gefangen), ähnlich den visaton dc ??? werden nicht mehr hergestellt, die visatons 😞 ein pärchen von den visatönern wartet in den kisten noch aufs eingebaut werden - wenn eingebaut, wars das, destawegen bleiben vorerst die exoten - und auch weil der ausschnitt im kasten angepasst werden müsste, wenn ich die visatons einbauen würde. klingt aber auch so zufriedenstellend.

in der weiche hab ich den signalweg elkofrei gehalten, nur folienkondensatoren - das ergibt eine präzise und scharfe hochtonwiedergabe - und dasselbe in grün im tieftonzweig: luftspulen, keine ferritkerne.

von 6,5" tieftönern kann man nun nicht erwarten, dass sie wirklich wissen, was tiefste frequenzen sind, aber im rahmen ihrer möglichkeiten machen sie ihren job recht gut. grössere tieftöner hätten probleme mit der übergabe des hochtonbereichs vom tieftöner direkt an die hochtöner mit sich gebracht, sprich, ich hätte 3- statt 2-weg boxen bauen müssen, was mir als puristin schon mal nicht geschmeckt hätte, und das volumen der kästen hätte auch deutlich grösser ausfallen müssen. so sind sie am unteren ende des für diese tieftöner noch erträglichen volumens dimensioniert, und der raum besteht nicht nur aus riesigen musikbrüllkästen - ich will ja auch noch irgendwo da drin meinen platz finden..

die kästen bestehen grösstenteils aus mdf (nur beton hätte bessere klangeigenschaften, aber ich wollte in diesem leben auch noch mal MIT meinen boxen umziehen..). deckel und boden aus profaner spanplatte.

ich hab sie auf 2 back (oder was auch immer) steine gestellt, damit die hörhöhe passt.

und zu guter letzt der abspieler:



ein schon sehr mitgenommener technics discman - die deckelscharniere sind halb abgerissen, das 1 1/2-zeilen pseudodisplay gebrochen, keine batterien, sondern ein proprietärer akku, den es natürlich nicht mehr gibt - deswegen durfte ich ihn auf dem flohmarkt auch für saubere 50 cents einstecken. mobil ist er so gerupft nicht mehr, ein an seine batterieanschlüsse angelötetes netzteil füttert ihn mit den benötigten volts, besuch darf den deckel nicht anfassen (muss ich machen..), aber für dieses traurige reststück an technik hab ich einen schweineteuren cd-player (auch technics) in den keller verfrachtet. der kleine klingt ganz einfach nur so richtig gut

---

### **Beitrag von „griven“ vom 21. Januar 2017, 00:07**

Welchen Plattendreher hast Du denn da in den Keller gepackt doch nicht etwa einen Technics MK2 ?!?!

---

### **Beitrag von „Harper Lewis“ vom 21. Januar 2017, 10:24**

Klasse, hier gibt's ja sogar Selbstbauer. Leider nicht mein Ding, bei mir hat es bisher gerade mal zum Auswechseln von Schaumstoffsicken gereicht (eine Riesensauerei 😊 )

Den zum PMA-700Z passenden Tuner TU-500 habe ich ebenfalls:



Die Pegelmesser des Tuners lassen sich auch zur Leistungsanzeige des Verstärkers nutzen; Dafür hat der Tuner auf der Rückseite Ein- und Ausgänge für ein Lautsprecherpaar. Ein Kopfhörerverstärker ist ebenfalls eingebaut.

---

### Beitrag von „grt“ vom 21. Januar 2017, 11:08

[@griven](#) ... 🤔 wenn mich nicht alles täuscht, ist es einer.  
aber ganz dick in luftpolster gewickelt und drum herum noch mal mehrere lagen frischhaltefolie.  
und so richtig gut erhalten ist er auch nicht mehr. der tonarm war verbogen, als ich ihn von der

strasse gefischt hab, im anschalter war eine plastiknase abgebrochen und der deckel war entweder kaputt, oder fehlte ganz - das weiss ich nicht mehr so genau - (ernsthaft, der wurde weggeworfen 🤔 )  
der tonarm liess sich wieder hinbiegen, das plastikteil aus plexiglas nachfeilen - funktioniert also wieder.

---

## Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 21. Januar 2017, 12:32

### [Zitat von grt](#)

.....

der tonarm liess sich wieder **hinbiegen**, das plastikteil aus plexiglas nachfeilen - funktioniert also wieder.

Mit Rücksicht auf Deine schwarzen Vinyl-Schätzchen würde ich davon Abstand nehmen, einen zurückgebogenen Tonarm zu nutzen. Dann doch besser einen preiswerten NoName-Tonarm bei Ebay suchen oder nach einem ansonsten defekten Technics schauen.  
Es ist ja schon aufwändig genug, ein gutes System unter einem intakten Tonarm einzujustieren - da kann diese Lösung nicht wirklich gut sein. 😊

Gruß  
LOM

---

## Beitrag von „DerRafftNix“ vom 21. Januar 2017, 12:44

Schöne Retro-Teile dabei 👍 👍

Aktuell besteht meine Heim-Cinema Anlage aus folgenden Komponenten :

- Zentrale Denon X4000
- Quellgeräte (Bluray) PS4 ; AppleTV ; Amazon FireTV sowie ein alter Mac Mini als CD Spieler und Musikstreamer

- Lautsprecher Adam Audio A7X Studio-Monitore sowie ein Jamo 12" Subwoofer
- 42" TV an der Wand und wenn es mal größer sein soll ein FHD Beamer von Acer

Damit der gute Ton am (noch) iMac nicht auf der Strecke bleibt, sorgen bei Bedarf Monacor Studio Monitore (IMG StageLine) für guten Klang



Hab auch schon einiges selber gebaut, Vor/Endstufe, Lautsprecher, Subwoofer... wer mag, kann ja mal in meinem [Blog](#) rumschauen, da findet sich einiges zum Thema Hifi

Edit : Ein Foto eines Lautsprechers (wurden natürlich 2 gebaut 😊 ) und eines Subs mit CarHifi Chassis, beide Selbstbau.

---

### Beitrag von „grt“ vom 21. Januar 2017, 13:25

[@LuckyOldMan](#) hast ja recht. aber da ich so gut wie keine vinylschätzchen mehr hab, macht das dann auch nicht so viel. ich hab sogar eine schachtel mit tonarmen herumliegen, aber die passten alle von der länge her nicht dran. der original arm war auch nur runtergebogen, nicht in sich seitlich verbeult, so dass der kopf noch im richtigen winkel zur rille stand. also nicht ganz so schlimm.

und defekt zu finden dürfte schwierig werden. die sind so simpel aufgebaut, da ist sonst nix dran, was kaputtgehen könnte. der dreht sich, und das wars.

---

### Beitrag von „griven“ vom 21. Januar 2017, 13:49

Ist aber schon erstaunlich was die Leute so alles weg werfen die MK2 sind eigentlich rattenscharfe Plattenspieler und teuer obendrein wobei ich mich schon frage wie man es schafft da den Tonarm zu verbiegen ?!?

---

### **Beitrag von „grt“ vom 21. Januar 2017, 13:59**

draufgesetzt vielleicht? wie gesagt, nicht in sich verbogen, sondern nach aussen runter. also eher verdreht.

und das mit dem wegwerfen ist echt ne böse seuche einerseits, aber wenn nicht, hätten wir ja nichts mehr zum finden und einsammeln... 😬

---

### **Beitrag von „sunraid“ vom 21. Januar 2017, 14:29**

Bei mir wird gerade gebastelt. Da Apple TV einzubinden war ja echt eine Angelegenheit von wenigen Minuten.

Jetzt gehts an den Raspberry Pi mit RecalBoxOs als Retrospieleskonsole. Leider aufgrund eines fehlenden Controllers noch nicht so wirklich ausprobierbar.

Wenns denn dann lüpft, gehts dem Kabelsalat noch an den Kragen und gut ist 😊



## Beitrag von „Dr.Stein“ vom 21. Januar 2017, 14:45

Sind das einfach graue fließen ?

---

## Beitrag von „sunraid“ vom 21. Januar 2017, 14:51

Nein, es sind keine Fliesen. Habe, um Abstand zur Wand und Platz für die Kabel zu bekommen, eine Lattenkonstruktion an die Wand geschraubt.

Und auf diese Konstruktion dann Laminat befestigt. Natürlich vorher entsprechende Löcher für Kabel und Hintergrundlicht berücksichtigt.

---

## Beitrag von „kuckkuck“ vom 21. Januar 2017, 15:06

[@DerRafftNix](#) und [@sunraid](#) das sind ja mal rattenscharfe Setups! 🍷👍

---

## Beitrag von „sunraid“ vom 21. Januar 2017, 17:50

[@kuckkuck](#) Danke für die Blumen 😊

Würde mein Setup gerne mit so [USB Steckdosen](#) weiter optimieren, dann würden die ganzen Ladeadapter entfallen können!?!

Hat da schon jemand von euch Erfahrungen sammeln können?

---

## Beitrag von „Dr.Stein“ vom 21. Januar 2017, 17:54

Leider noch keine Erfahrungen. Aber geplant hatte ich sowas auch schon Mal.

---

### Beitrag von „DerRafftNix“ vom 21. Januar 2017, 18:26

EL34 aus Chin. Produktion - spielt mittlerweile bei meinem Dad, wählerisch bei den LS, aber wenn es passt sehr lecker vom Sound her



Selbstbau Preamp beim ersten Probelauf



---

### Beitrag von „kuckkuck“ vom 21. Januar 2017, 18:33

Das nenn ich einen Angeber 😊  
Das Teil ist echt Massiv mit seinen Glas Verstärkern 🤩

---

### **Beitrag von „biggasnake“ vom 21. Januar 2017, 19:36**

Bei mir steht ein Denon PMA 720AE an dem die Teufel Ultima 40 Mk2 in Weiß hängen.  
Bilder kommen nachträglich 😊

Musik kommt meistens via Spotify, als Streamingempfänger dient meistens die PS4 oder der Rechner, welcher auch verbunden ist.

---

### **Beitrag von „griven“ vom 21. Januar 2017, 19:49**

[@DerRafftNix](#) der Röhren Amp ist mal richtig nice der produziert sicher auch einen wundervollen Klang 🤩

---

### **Beitrag von „DerRafftNix“ vom 21. Januar 2017, 20:05**

Hab gerade mein Posting mit dem Röhrenamp editiert, da war auch Text drin - ist auch jetzt zu sehen - und ein weiteres Foto 😊 Gab wohl Probleme beim Schreiben mit dem iPhone....

Der China-Amp hat tatsächlich einen sehr warmen Klang, ist aber wählerisch bei den Lautsprechern. Und war erstaunlich günstig (ok, China EL34 sind eh nicht so teuer), war bei EBay rd 300 Euro. Mittlerweile spielt er bei meinem Vater neben einem alten Revox Amp, als Quelle dient dort ua. eine Revox A77 Bandmaschine (absoluter Kult in meinen Augen)

---

## Beitrag von „Dr.Stein“ vom 22. Januar 2017, 21:46

Das ist jetzt nichts besonderes... Aber für mich reicht es. Erstmal.



---

## Beitrag von „biggasnake“ vom 23. Januar 2017, 10:50

Hier mal 3 Fotos.  
Am Rechner wird ein Teufel 2.1 betrieben.

Edit: Da hat das Handy komischerweise das letzte Foto beim Upload gedreht 🤔

---

## Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 23. Januar 2017, 11:45

DENON scheint überaus beliebt zu sein! 😊

Hier noch zwei ältere Bilder aus meinem BRAUN-Zimmer aka Schlafzimmer. (ist noch Einiges dazu gekommen): Braun Quadro-Anlage (am Kopfende: PSQ500 - CD4-Demodulator - CSQ1020 - CE1020 - TGC450 - TG1020-4 - 4x LV720) & und noch Einzelstücke an der Front wie TG1020, CES1020, CE250, jetzt mit CSV250, TG1000-2 - jetzt in einem Regal.



Jetzt wird Jeder verstehen, weshalb ich als *Dieter Rams*-Fan das "Apple-Design" gut finden muss! 😄

Gruß  
LOM

---

## Beitrag von „Sascha\_77“ vom 23. Januar 2017, 12:02

[@LuckyOldMan](#)

Ich steh ja tierisch auf so VU-Meter 😄 Zwar ungenau aber optisch einfach ein Hingucker wenn die durch die Gegend hüpfen. Old-Skool. Hab auf meinem Hack in der Bildschirmecke eine VU-Meter App, sodass ich zum. am Rechner etwas Retrofeeling habe. Gebaut wird sowas ja heute nicht mehr. Schade eigtl.

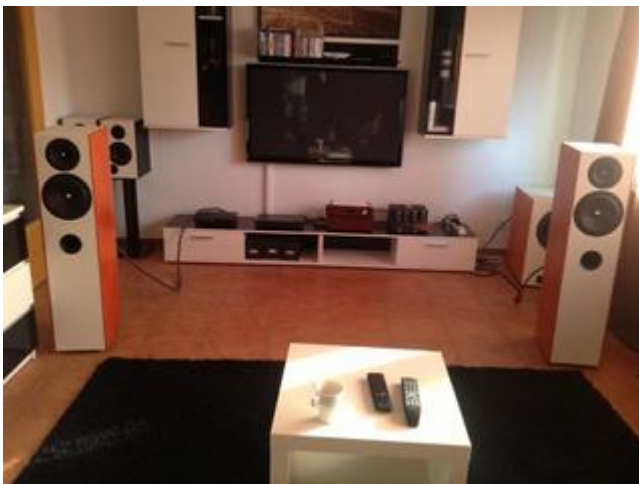
[Old Skool VU-Meter auf Eurem Desktop? Kein Problem.](#)

Meine Eltern haben auf dem Dachboden noch eine Quadrofonie von ELAC. Das Teil hat damals ein schweine Geld gekostet. Leider sind die Hälfte der Kanäle durch. Aber allein das Touchfeld was das Teil hatte war für damalige Zeiten glaube ich ziemlich fortschrittlich.

---

### **Beitrag von „DerRafftNix“ vom 25. Januar 2017, 07:56**

Hier mal ein Foto aus vergangenen Tagen (müsste so 5 Jahre her sein)



In dem Bild sieht man viel DIY, neben den Selbstbau-LS im Vordergrund (welche optimal an der Röhre spielten) sieht man auch ein Pärchen SB18 (ebenfalls DIY) hinten links, die an der Röhre so gar nicht überzeugen konnten. Links neben der China-Röhre Selbstbau Vor- und Endstufe sowie Sub hinten rechts (auch DIY)

Bei mir kommt sowas immer Schubweise, zw. 2012 und 2014 hab ich viel gebastelt, danach kamm der Denon AV Receiver und seitdem hab ich keine Lust mehr auf Bastelei. Aber evtl werd ich nochmal die Stichsäge für einen 18" Heimkino-Sub auspacken 😄

---

### **Beitrag von „Harper Lewis“ vom 25. Januar 2017, 09:45**

Ein Stereo-Receiver, den ich nicht mehr besitze: Pioneer SX-828 ca. 1972:



---

### **Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 25. Januar 2017, 13:04**

[Zitat von DerRafftNix](#)

Hier mal ein Foto aus vergangenen Tagen (müsste so 5 Jahre her sein)...

Kann es sein, dass ich dieses Bild vor einiger Zeit schon mal im HiFi-Forum gesehen habe?

---

## Beitrag von „DerRafftNix“ vom 25. Januar 2017, 14:21

[Zitat von LuckyOldMan](#)

Kann es sein, dass ich dieses Bild vor einiger Zeit schon mal im HiFi-Forum gesehen habe?

Gut möglich 😊 Dort bin ich ebenfalls angemeldet (wenn auch in letzter Zeit so gut wie nicht dort aktiv) und ein/zwei Threads wie zB meine Bauanleitung zum Selbstbau-Ikea-Hifi-Rack sind sehr gut angekommen....

---

## Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 25. Januar 2017, 17:05

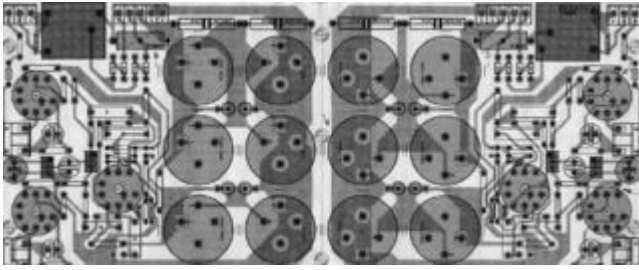
[Zitat von DerRafftNix](#)

... Gut möglich 😊 Dort bin ich ebenfalls angemeldet (wenn auch in letzter Zeit so gut wie nicht dort aktiv) ...

Dito - früher bei den Klassikern & Röhren-DIY recht aktiv.

Hier ein paar Bilder aus meiner Bastl-Wastl-Bude: Ein Röhren-Pre (Wiederaufbau-Phase) & eine 2x 15W-Endstufe, die erst so ... und dann doch anders aussieht (Verdrahtung muss noch erfolgen).





Die Platinen der Endstufe und des Vorverstärkers habe ich 1994 auf meinem ersten Computer (getuner Atari 1040 STFM im Big-Tower) mit Mega-PCB gezeichnet.

Es liegen noch andere Röhren-Projekte auf Halde und harren der Fertigstellung. Derzeit ist mir das Hackintosh-Gedöns dazwischen gekommen. 😊

Gruß  
LOM

---

### **Beitrag von „DerRafftNix“ vom 25. Januar 2017, 17:10**

[@LuckyOldMan](#)- Geile Sach! Top!

---

### **Beitrag von „jboeren“ vom 25. Januar 2017, 22:31**

Akai AA-25! Alt... aber immer noch 100% funktionstüchtig und immer noch cool!

---

### **Beitrag von „Harper Lewis“ vom 27. Februar 2017, 18:58**

Sony PS-2250 mit PUA-1500S Tonarm. Das Laufwerk TS-2250 war das erste von Sony mit

Direktantrieb. Die genaue Bezeichnung von Zarge und Haube kann ich mir nie merken.



---

**Beitrag von „Harper Lewis“ vom 23. März 2017, 19:49**

Denon PMA-850, ca. 1977:





---

**Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 23. März 2017, 19:51**

[@Harper](#) Lewis:

gerade gekauft oder schon länger im Fundus?

Gruß

---

**Beitrag von „Harper Lewis“ vom 23. März 2017, 19:57**

Der ist schon länger in meinem Besitz und wurde vor einigen Jahren zusammen mit dem TU-850 gekauft. Leider ist mittlerweile ein Kanal ausgefallen, so ist das halt manchmal mit diesen alten Kisten. Wird aber repariert (nicht von mir) und ich habe zum Glück ja noch den PMA-700Z, der jetzt gerade läuft.

---

**Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 23. März 2017, 20:06**

Ich habe den TU-850 und den optisch sehr gut dazu passenden Cassettenrecorder DR-450 - der PMA-850 fehlt noch in der Sammlung.

Vor Jahren noch günstig, sind die Preise inzwischen in unfeine Höhen entchwunden. Da verzichte ich lieber oder warte auf einen vertretbaren Preis.

Die TU-500/PMA-500Z/PMA-700Z schauen eh besser aus! 😊

---

## Beitrag von „Harper Lewis“ vom 23. März 2017, 20:13

[Zitat von LuckyOldMan](#)

Die TU-500/PMA-500Z/PMA-700Z schauen eh besser aus! 😊

Sehe ich auch so, allein schon wegen der wunderschön furnierten Holzhütte ❤️

Das DR-450 habe ich auch, benutze es aber so gut wie nie 😄

